

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0262/2013 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	10.2.2.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Attraktivität der oststädter Lister Meile Sitzung des Stadtbezirksrates Mitte am 18.02.2013 TOP 10.2.2.

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

In Teilen der Oststadt, insbesondere auf der Lister Meile, sind in letzter Zeit mehrere Geschäftsaufgaben im Einzelhandel und in der Gastronomie zu beobachten gewesen. Leerstand und Fluktuation sind für einen so zentralen Standort außergewöhnlich hoch. Zudem sind viele der ansässigen Einzelhändler und Gastronomen mit der Entwicklung der Standortattraktivität bei gleichzeitig steigenden Mieten unzufrieden.

Wir fragen die Verwaltung vor diesem Hintergrund:

1. Welche Initiativen und Projekte zur Erhaltung bzw. Steigerung der Standortattraktivität, speziell im Bereich der Lister Meile in der Oststadt, sind der LHH bekannt?
2. Welche Maßnahmen, Initiativen und Projekte wurden in den letzten fünf Jahren in diesem Kontext von der LHH unternommen bzw. unterstützt?
3. Sind aktuell zusätzliche Aktivitäten seitens der LHH geplant?

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Im Umfeld der Oststädtischen Lister Meile befinden sich zwei aktive Wirtschaftsforen, der Verein „Aktion Lister Meile e.V.“ und der Verein Lister Liebling e.V. i.G..

Im Rahmen der Aktivitäten in der lokalen Ökonomie, unterstützt die Wirtschaftsförderung die Vereine bei ihrem Bestreben, den Standort auf und um die Lister Meile attraktiver zu gestalten und durch gezieltes Vereinsmarketing zu beleben.

Aktuell wird der Raschplatz- Pavillon modernisiert. Durch diese Maßnahme wird ein weiterer Teil der Lister Meile attraktiver werden und an Anziehungskraft gewinnen. Die Landeshauptstadt investiert ca. 12.5 Mio €.

Weiter bietet die Landeshauptstadt ihren BürgerInnen und Geschäftsleuten an, Baumpatenschaften für städtische Bäume zu übernehmen. Es besteht dann auch die Möglichkeit, nach entsprechender Beratung, die Baumscheiben zu bepflanzen. In der Lister Meile gibt es einige Baumpaten, die auch von einer Unterpflanzung Gebrauch machen.

Zu Frage 2:

Die Aktion Lister Meile initiiert neben einzelnen verkaufsoffenen Sonntagen drei größere

Veranstaltungen im Jahr, die zur Belebung des Standortes beitragen. Dabei handelt es sich um den Weihnachtsmarkt auf der Lister Meile, das Lister Meilenfest und den Bauernmarkt. Bei diesen Aktivitäten steht der Fachbereich Wirtschaft beratend zur Seite und stellt die benötigten Flächen gegen Entgelt zur Verfügung.

Finanzielle und beratende Unterstützung erhält auch der sich in Gründung befindende Verein „Lister Liebling e.V.“. So realisierte der Verein zum zweiten Mal einen Branchenführer (Lister Liebling Guide 2012), ein kleines Sommerfest zum verkaufsoffenen Sonntag „Lister Sommer Liebling“ und das Adventsfest „Der Lister Advents Liebling 2012“.

Zu den Ladenleerständen:

Für den Eigentümer eines Ladenlokals gibt es die Möglichkeit, kostenfrei seine Gewerbeimmobilie in die Datenbank „FREE“ (www.hannover.ihk.de/free) einzustellen. Das Ladenflächenportal der IHK richtet sich an potenzielle Mieter und Käufer von Immobilien zur gewerblichen Nutzung (Einzelhandel, Gastronomie und sonstige Dienstleistungen). Sollte es Anfragen zu Einzelhandelsflächen geben, benennt die Verwaltung selbstverständlich die bekannten leeren Ladenlokale. Da diese sich häufig aber nicht im städtischen Besitz befinden, können diese Aussagen nur unverbindlich getroffen werden.

Im baulichen Sinne wurde 2009 der Nordkopf des Weißekreuzplatzes erneuert. Die abgesenkte Platzfläche wurde angehoben. Es wurden große Blumenkübel aufgestellt, ein Schachspielfeld, neue Sitzgelegenheiten eingebaut, Heckenbänder angelegt und der Übergang zur Rasenfläche wurde neu geordnet, so dass ein offener, vielfältig nutzbarer Platz mit großer Aufenthaltsqualität entstanden ist.

Mit der durch Landeshauptstadt Hannover und HRG gemeinsam durchgeführten Aufwertung bzw. Modernisierung des Raschplatzes wurde ein wichtiges Wegstück von der Innenstadt in die Oststadt nachhaltig aufgewertet, gleichzeitig wurden die Querungsbeziehungen für Fußgänger über die Hamburger Alle in Richtung Lister Meile verbessert

Zur Erhöhung der Sauberkeit des Weißekreuzplatzes wurde in Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten ein Hundekot-Tütenspender installiert.

Zu Frage 3:

In einem 2. Bauabschnitt der Modernisierung des Weißekreuzplatzes wird die barrierefreie Erschließung der tiefer liegenden Rasenfläche des Platzes realisiert. Aus Fördermitteln des Landes werden der Landeshauptstadt Hannover nach dem Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) hierfür Mittel in Höhe von 40.000,- € bewilligt. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Anfang März 2013 beginnen. (Hinweis: Die Stadtbezirksmanagerin, Frau Göttler, hat dazu in der letzten Stadtbezirksratssitzung berichtet).

18.62.01
Hannover / 18.02.2013